

**Rundfunkgottesdienst am Sonntag, 1.4. 2018, 10:00 Uhr**  
**Evangelische Auenkirche, Wilhelmsaue 119, 10715 Berlin**  
**„Ein fröhliches Herz“**

Leitung, Predigt: Pfarrerin Kristina Westerhoff, Kantorei der Auenkirche, Leitung: Winfried Kleindopf, Orgel: Winfried Kleindopf  
 Sprecher/in: Christine Seeberger,  
 Ansprechpartnerin: Kristina Westerhoff, kwest1@t-online.de

Nr.	Uhrzeit Beginn	Dauer	Wer & Wo?	Was?
	10:05:00	0'15''	Funkhaus	Ansage vom Funkhaus
		0'15''	Ü-Wagen	Glocken vom Band
	10:05:30	3:00''	Chor & Orgel	<b>David Willcocks: Christ, der Herr, ist heut erstanden</b>
	10:08:30	1:00''	Pfarrerin Altar	<b>Begrüßung</b> Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.
			Gemeinde	Amen.
			Pfarrerin Altar	Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
			Gemeinde	...der Himmel und Erde gemacht hat.
			Pfarrerin Altar	<i>Der Herr sei mit euch...</i>
			Gem a capella	<i>...und mit deinem Geist.</i>
			Pfarrerin Altar	Der Herr ist auferstanden. So lautet der Ostergruß der ersten Christen – und einer antwortet dem anderen: Er ist wahrhaftig auferstanden! Eine Mischung aus Freude, Überraschung und auch ein bisschen Erschrecken klingt da mit. Das Leben überwindet den Tod. Und so grüße ich Sie an diesem Ostermorgen: Der Herr ist auferstanden!
			Gemeinde	Er ist wahrhaftig auferstanden!

	10:09:30	1:30	Lektor Pult	<p><b>Vorstellung Gemeinde</b> Wir feiern Ostern – das Fest der Auferstehung! Und wir feiern es als bunte, lebendige Gemeinde: Jugendliche, die schon die ganze Nacht durchwacht und das Osterlicht heute morgen in unsere Kirche getragen haben. Kinder, die beim Osterfrühstück die Eier gesucht haben, und Erwachsene – hier in der Kirche, zuhause oder unterwegs, in Heimen, Krankenhäusern und Gefängnissen. Wir alle feiern das Fest der Auferstehung.</p>
		“	Pfarrerin Altar	<p>Momente der Auferstehung gibt es – mitten im Leben. Momente, wo das Leben wieder zurückkehrt. Wo aus Hoffnungslosigkeit plötzlich Zuversicht wird, wo Menschen sich erheben aus der Erniedrigung, wo Traurigkeit in Freude umschlägt. Wo wir innerlich und äußerlich auferstehen. Menschen erzählen von solchen Momenten. Hanna erzählt davon. Lange bevor Christus geboren wurde, bevor er starb und auferstand, hat sie, eine Frau im alten Israel vor Freude gesungen. Um dieses Lied geht es in diesem Gottesdienst. Ein Lied, das uns anstecken kann.</p> <p>Wir singen ein Lied der Fröhlichkeit: <i>Wir wollen alle fröhlich sein.</i> Es steht im Evangelischen Gesangbuch unter der Nr. 100. Wir singen alle Strophe, mit der Kantorei im Wechsel.</p>
	10:11:00	0:45“	Orgel	<i>Vorspiel zum Lied von Ernst Pepping</i>
		2:45“	Orgel/ Gemeinde / Chor im Wechsel	<p><b>EG 100</b> <i>Gemeinde: Str. 1: Wir wollen alle fröhlich sein...</i> <i>Chor: Str. 2: Es ist erstanden Jesus Christ... Satz: Michael Praetorius</i> <i>Gemeinde: Str. 3: Er hat zerstört der Höllen Pfort</i> <i>Chor: Str. 4: Es singt der ganze Erdenkreis</i> <i>Gemeinde: Str. 5: Des freu sich alle Christenheit</i></p>
	10:14:30	1:30“	Pfarrerin/ Lektor beide am	<p><b>Psalm 118</b> <u>Pfarrerin:</u> Dies ist der Tag, den der Herr macht. Lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.</p>

			<p>Altar</p> <p>Wir beten mit Worten aus Psalm 118 – es ist ein Freudenlied:</p> <p><u>Lektor:</u> Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.</p> <p><u>Pfarrerin:</u> Es sage nun Israel:</p> <p><u>Lektor:</u> Seine Güte währet ewiglich.</p> <p><u>Pfarrerin:</u> Es sagen nun die Priester:</p> <p><u>Lektor:</u> Seine Güte währet ewiglich.</p> <p><u>Pfarrerin:</u> Es sagen alle Menschen:</p> <p><u>Lektor:</u> Seine Güte währet ewiglich.</p> <p><u>Pfarrerin:</u> In der Angst rief ich den Herrn an und er erhörte mich. Darum fürchte ich mich nicht. Was könnten mir Menschen tun?</p> <p><u>Lektor:</u> Vom Herrn kommt meine Kraft. Ihm singe ich mein Lied, denn er hat mich gerettet.</p> <p><u>Pfarrerin:</u> Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten. Die Rechte des Herrn behält den Sieg.</p> <p><u>Lektor:</u> Die Rechte des Herrn ist erhöht. Die Rechte des Herrn behält den Sieg.</p> <p><u>Pfarrerin:</u> Ich werde nicht sterben, sondern leben und des Herrn Werke verkündigen.</p>
--	--	--	--

				<p><u>Lektor:</u> Der Herr züchtigt mich schwer, aber er gibt mich dem Tode nicht preis.</p> <p><u>Pfarrerin:</u> Dies ist der Tag, den der Herr macht. Lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein,</p> <p><u>Lektor:</u> O Herr hilf! O Herr, lass wohlgelingen! Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.</p>
	10:16:00	0'30"	Orgel/ Gemeinde	<p><i>Ehr' sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.</i></p>
	10:16:30	1'00"	Pfarrerin Altar	<p><b>Sündenbekenntnis</b> Wir beten: Du Gott, wenn jemand stirbt, der zu mir gehört, dann wäre es schön, wenn ich fest an die Auferstehung glauben könnte. Wenn jemand krank ist, den ich gern habe, dann wäre es schön, wenn ich ihm beistehen könnte. Wenn jemand nicht weiter weiß, der mir nahe steht, dann wäre es schön, wenn ich einen guten Rat hätte.</p> <p>Manchmal ist alles davon da, und ich kann der Mensch sein, der ich sein möchte. Manchmal ist nichts da, und ich bin überhaupt nicht der Mensch, der ich sein möchte. Halte mir die Hand entgegen, Gott, zieh mich zu dir hin, halte deine Hand hinter mir, Gott, mach mich stark für andere, halte deine Hand über uns, Gott, lass uns spüren, wo wir schon mitten im Leben auferstehen.</p>
		1:30	Chor Empore	<p><b><i>Oster-Kyrie, EG 178.7</i></b> <i>Der am Kreuze starb und das Heil erwarb</i></p>
			Gemeinde	<p><i>Herr, erbarme dich</i></p>

			Chor Empore	<i>Sieger im Todesstreit, König der Herrlichkeit,</i>
			Gemeinde	<i>Christus, erbarme dich</i>
			Chor Empore	<i>Der den Tod bezwingt und das Leben bringt,</i>
			Gemeinde	<i>Herr, erbarme dich.</i>
			Pfarrerin Altar	<b>Gnadenzusage</b> Danken will ich dir, Gott, denn du bist freundlich und deine Güte währet ewiglich.
			Chor Empore	<b>Gloria</b> <i>Ehre sei Gott in der Höhe...</i>
			Orgel/ Gemeinde	<i>...und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen.</i>
			Orgel/ Gemeinde	<i>Wir loben, preisn, anbeten dich / für deine Ehr wir danken / dass du, Gott Vater, ewiglich, regierst ohn alles Wanken. / Ganz ungemessen ist deine Macht, / allzeit geschieht, was du bedacht. / Wohl uns solch eines Herren. (EG 179,2)</i>
	10:19:00	0:30''	Pfarrerin Altar	<b>Kollektengebet</b> Wir kommen in den Gottesdienst, wir kommen zu dir, Gott, weil wir uns nach guten Worten und guten Botschaften sehnen. Die Botschaft von der Auferstehung hat so ein Potential zur Kraft und Hoffnung - alles könnte durch sie umgewälzt werden, selbst der Tod kann zu Leben werden. Das feiern wir. Und bitten Dich um deinen Geist, der froh und der lebendig macht. Amen.

	10:19:30	2:45''	Chor Empore	<b>Fredrik Sixten: Alleluja</b>
	10:22:15	1:15''	Pfarrerin Pult	<p><b>Lesung aus dem Alten Testament: aus 1. Samuel 2, 1-8</b> Ein Geist, der froh und der lebendig macht, widerfährt Hanna. Und Hanna kann nicht anders: Sie muss ihre Freude heraus lassen. Also beginnt sie zu singen. Laut und voller Zuversicht. Wir hören die Lesung aus dem Ersten Buch Samuel.</p> <p>„Mein Herz ist fröhlich in dem Herrn, mein Haupt ist erhöht in dem Herrn. Mein Mund hat sich weit aufgetan wider meine Feinde, denn ich freue mich deines Heils. Es ist niemand heilig wie der Herr, außer dir ist keiner. Und kein Fels ist so stark wie unser Gott.</p> <p>Der Bogen der Starken ist zerbrochen, und die Schwachen sind umgürtet mit Stärke. Die da satt waren, müssen um Brot dienen und die Hunger litten, hungert nicht mehr. Die Unfruchtbare hat sieben geboren, und die viele Kinder hatte, welkt dahin.</p> <p>Der Herr tötet und macht lebendig. Er führt zu den Toten hinab und wieder herauf. Der Herr macht arm und macht reich. Er erniedrigt und erhöht. Er hebt den Bedürftigen aus dem Staub und erhöht den Armen aus der Asche, dass er ihn setze unter die Fürsten und ihn den Thron der Ehre erben lasse.“</p>
		0:45''	Orgel/ Gemeinde	<p><b>Halleluja-Vers</b> <i>Halleluja. Halleluja. Halleluja.</i></p>
			Kantor von Orgel	<i>Dies ist der Tag, den der Herr macht. Lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein!</i>
			Orgel/ Gemeinde	<i>Halleluja. Halleluja. Halleluja.</i>
			Kantor von Orgel	<i>Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.</i>
			Orgel/ Gemeinde	<i>Halleluja. Halleluja. Halleluja.</i>

			Gemeinde	
	10:24:15	0:15''	Lektor Pult	<b>EG 107,1-3</b> Wir singen das Lied „Wir danken dir, Herr Jesu Christ“ unter der Nummer 107; alle drei Strophen.
		0:45''	Orgel	<i>Vorspiel zum Lied von Johann Sebastian Bach</i>
		1:30''	Orgel/ Gemeinde	<i>EG 107, 1-3 Gemeinde</i>
	10:26:45	2:00''	Lektor Pult	<b>Evangeliumslesung</b> Wir hören das Evangelium zum Ostersonntag. Es steht bei Markus im Kapitel 16. Die Frauen kommen zum Grab Jesu. Alles ist anders, als sie es erwartet haben. Der Tod ist nicht mehr da. Sie hören wie wir den Ostergruß: Der Herr ist auferstanden. Doch die Antwort kommt ihnen noch nicht über die Lippen.
				Gemeinde erhebt sich.
			Orgel/ Gemeinde	<i>Ehr sei dir, o Herre.</i>
			Lektor	„Als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um zum Grab zu gehen und seinen Leichnam zu salben. Und sie kamen dorthin am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Da schauten sie hin und bemerkten, dass der Stein bereits weggerollt war. Es war ein sehr großer Stein. Sie gingen in das Grab hinein und sahen dort einen jungen Mann zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an. Da fürchteten sie sich. Er aber sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Seht, da ist die Stätte, wo sie ihn hingelegt haben. Geht ihr nun hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.“

				Sie liefen hinaus und flohen von dem Grab. Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas, denn sie fürchteten sich.“
			Gemeinde mit Orgel	<i>Lob sei dir, o Christe.</i>
10:28:45	1'30"	Lektor Pult / Gemeinde	<b>Apostolisches Glaubensbekenntnis</b> Miteinander bekennen wir unseren christlichen Glauben. Wir tun dies mit den alten Worten des Apostolischen Glaubensbekenntnisses und stellen uns damit in die Tradition derer, die lange vor uns geglaubt und dies bekannt haben.  Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.	
				Gemeinde setzt sich.
10:30:15	0:15"	Lektorin Pult	<b>EG 112</b> Wir singen „Auf, auf mein Herz, mit Freuden“ unter der Nummer 112, die Strophen 1-3 mit dem Chor im Wechsel. Der Chor beginnt, wir antworten mit der 2. Strophe.	

		0:30''	Orgel	<i>Vorspiel von Klaus Uwe Ludwig</i>
		2:00''	Gemeinde mit Orgel	<i>EG 112,1-3</i> <i>Chor, Strophe 1: Auf, auf, mein Herz mit Freuden, Satz: Johann Crüger</i> <i>Gem, Strophe 2: Er war ins Grab gesenket</i> <i>Chor, Strophe 3: Das ist mir anzuschauen</i>
10:33:00	12:00''		Pfarrerin Kanzel	<b>Predigt zu 1.Sam 2,1-8</b> unterbrochen von
		1:30''	Orgel	<i>dreimal Musik (jeweils ca. 30 Sek.)</i>
10:46:30	0:15''		Pfarrerin Kanzel	<i>Wir singen das Lied „Er ist erstanden, Halleluja“ unter der Nr. 116, die Strophen 1-2/3 je nach Zeit.</i>
		0:20''	Orgel	<i>Vorspiel von Zsolt Gardonyi</i>
		1:30''	Orgel / Gemeinde	<i>EG 116,1-2 (pro Strophe ca. 0'45'')</i>
10:48:40	0:20''		Pfarrerin/ Lektoren Altar	Unsere Hoffnungen und guten Wünsche für uns und andere bringen wir im Gebet vor Gott. Die einzelnen Bitten nehmen wir mit dem Liedruf „Kyrie eleison“ (EG 178.12) auf. (Handzeichen zum Erheben)
				<i>Gemeinde erhebt sich.</i>
		2:30''	Pfarrerin/ Lektoren Altar  Orgel/	<b>Fürbittengebet</b> <u>Pfarrerin</u> Guter Gott, wird denken an Menschen, die zu diesem Osterfest nicht fröhlich sein können, weil sie jemanden verloren haben, der zu ihnen gehört hat. Die Traurigkeit hat ihr Recht und ihre Zeit, aber wir bitten für sie, dass nach und nach die Freude in ihre Herzen zurückkehren kann. Wir rufen zu dir: <i>Kyrie, Kyrie eleison...</i>

			Gemeinde	<p><u>Lektor</u> Wir denken an Menschen, die zu diesem Osterfest nicht fröhlich sein können, weil sie selbst sehr krank sind und nicht wissen, ob sie gesund werden. Traurigkeit und Angst haben ihr Recht und ihre Zeit, aber wir bitten für sie, dass sie in ihrer schweren Situation immer wieder Momente erleben, in denen ihr Herz trotzdem voll von Freude ist. Wir rufen zu dir: <i>Kyrie ...</i></p> <p><u>Pfarrerin</u> Wir denken an Menschen, die in ihrem Leben so gar keine Perspektive mehr sehen und sich von der Traurigkeit überwältigt fühlen. Ob auch diese Traurigkeit einen guten Platz im Leben hat, wissen wir nicht, aber wir bitten für sie, dass sie Dinge erleben, die ihnen im Herzen wieder einen Platz für die Fröhlichkeit schaffen. Wir rufen zu dir: <i>Kyrie...</i></p> <p>Lektor: Wir denken an Menschen, die an diesem Osterfest fröhlich in Hannas Lied einstimmen können, weil sich in ihrem Leben etwas so verändert hat, dass sie es wie eine Auferstehung erleben. Wir bitten für sie, dass ihre Fröhlichkeit einen festen Platz in ihrem Leben behält. Wir rufen zur dir: <i>Kyrie...</i></p>
	10:51:30	0'45''	Pfarrerin/ Gemeinde	<p>Wir sprechen gemeinsam das Vater unser:</p> <p><b>Vater unser</b> Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen, denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.</p>

				Amen.
10:52:15	0:15“	Pfarrerin	<b>EG 99</b> Der Herr ist auferstanden – Er ist wahrhaftig auferstanden! Wir stimmen ein in den alten Osterruf. Wir stimmen ein in das Auferstehungslied der Hanna. Wir stimmen ein in das Lied der Hoffnung und singen den Osterhymnus: „Christ ist erstanden“ im Gesangbuch die Nummer 99.	
	1'30“	Orgel	<i>Vorspiel von Ingo Bredenbach</i>	
	1:15“	Orgel/ Gemeinde	<i>EG 99</i>	
10:55:15	0'30“	Pfarrerin Altar	<b>Segen</b> Wir bitten Gott um seinen Segen: Gott segne uns und behüte uns. Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns seinen Frieden.	
		Orgel/ Gemeinde	<i>Amen. Amen. Amen.</i>	
			<i>Gemeinde setzt sich.</i>	
10:55:45	“	Orgel	<b>Louis Vierne: Final aus der 1. Orgelsymphonie</b>	